

Liebes-Lied

Viabilia

Wie soll ich meine Seele halten,
dass sie nicht an Deine rührt?
Wie soll ich sie hinheben über Dich
zu andern Dingen?
Ach gerne möcht' ich sie bei irgendwas
Verlorenem im Dunkel unterbringen
an einer fremden stillen Stelle,
die nicht weiterschwingt,
wenn Deine Tiefen schwingen.
Doch alles, was uns anrührt, Dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.
Auf welches Instrument sind wir gespannt?
Und welcher Geiger hat uns in der Hand?
O süßes Lied.

Rainer Maria Rilke

Liebeslied

*Wie soll ich meine Seele halten,
dass sie nicht an deine rührt?
Wie soll ich sie hinheben
über dich zu andern Dingen?
Ach gerne möcht ich sie bei irgendwas
Verlorenem im Dunkel unterbringen
an einer fremden stillen Stelle,
die nicht weiterschwingt,
wenn deine Tiefen schwingen.
Doch alles, was uns anrührt, dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.
Auf welches Instrument sind wir gespannt?
Und welcher Geiger hat uns in der Hand?
O süßes Lied.*

Rainer Maria Rilke

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von pixabay.de

Text: Rainer Maria Rilke (geb. 4.12.1875 Tschechien -
29.12.1926), bedeutender Lyriker deutscher Sprache

Stichwort/e: [Valentinstag](#)

Zitat-ID: 3494

www.viabilia.de